

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments

Luther, Martin

Loerach, 1748

Das Buch Esra

[urn:nbn:de:bsz:31-75041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75041)

verschonte weder der Jünglinge, noch Jungfrauen, weder der Alten, noch der Großväter, alle gab er sie in seine Hand.

18. Und alle Gefässe im Haus Gottes, groß und klein, die Schätze im Haus des Herrn, und die Schätze des Königs und seiner Fürsten, alles ließ er gen Babel führen.

19. Und sie verbrannten das Haus Gottes, und brachen ab die Mauern zu Jerusalem, und alle ihre Balläste brannten sie mit Feuer aus, daß alle ihre köstliche Geräthe verderbet wurden,

20. Und führte weg gen Babel, wer vom Schwert überblieben war, und wurden seine und seiner Söhne Knechte, bis das Königreich der Persen regierte,

21. Daß erfüllet würde das Wort des Herrn, durch den Mund Jeremia, bis das Land an sei-

nen Sabbathen gnug hätte. Denn die ganze Zeit über der Verführung war Sabbath, bis daß siebenzig Jahr voll wurden.

22. Aber im ersten Jahr Cores, des Königs in Persen, daß erfüllet würde das Wort des Herrn, durch den Mund Jeremia geredt, erweckte der Herr den Geist Cores, des Königs in Persen, daß er ließ ausschreyen durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

23. So spricht Cores, der König in Persen: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines Volcks ist, mit dem sey der Herr sein Gott, und ziehe hinauf.

Lehr: Daß Gott der Könige Herzen in seiner Hand hat, und sie lenket, wohin er will, v. 22. 23.

ENDE des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Esra

Kan in drey Haupt = Stücke abgetheilet werden.

I. Ist der Befehl Cyri von der Erbauung des Tempels, und wie demselben nachgesetzt worden: Bis zum 4. Cap.

II. Die Hindernisse, so den Juden in der Ar-

beit unter die Sand kommen sind: Werden begriffen im 4. Cap.

III. Wie solchen Hindernissen begegnet worden, vom 5. Cap. bis zum Ende.

Das erste Capitel

Hat drey Theil. I. Wann und warum der König in Persen, Cores oder Cyrus, so gutwillig gewesen, daß er die gefangenen Juden aus Babel wieder fort gelassen, und ihnen noch Zehrung verschaffet, v. 1-4. II. Welche Juden sich darauf aus Babel wiederum ins Jüdische Land gemacht: Da sonderlich der Vornehmsten aus Juda und BenJamin gedacht wird, v. 5. 6. III. Die Mildigkeit Cyri, wenn er ihnen die Gefässe des Tempels wieder zugestellet, v. 7-11.

Im ersten Jahr Cores, des Königs in Persen, daß erfüllet würde das Wort des Herrn, durch den Mund Jeremia geredt, erweckte der Herr den Geist Cores, des Königs in Persen, daß er ließ ausschreyen durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

Lehr: Daß Gott in seinen Verheißungen wahrhaftig sey, v. 1.

2. So spricht Cores, der König in Persen: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines Volcks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das Haus des Herrn, des Gottes Israel. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist, an allen Orten, da er Fremdling ist, dem helfen die Leute seines Orts mit Silber und Gold, Guth und Vieh, aus freyem Willen, zum Haus Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten Väter, aus Juda und BenJamin, und die Priester und Leviten alle, deren Geist Gott erweckte hinauf zu ziehen, und zu bauen das Haus des Herrn zu Jerusalem.

Vernehmung: Wenn Gott seine Ehre zu befördern, Gelegenheit beschreht, soll man sie nicht in Wind schlagen, v. 5.

6. Und alle, die um sie her waren, stärckten ihre Hand mit silbern und güldenem Geräth, mit Guth und Vieh, und Kleinod, ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der König Cores that heraus die Gefässe des Hauses des Herrn, die Nebucadnezar aus Jerusalem genommen, und in seines Gottes Haus gethan hatte.

Vernehmung: Was von den Vorfahren der Kirchen entzogen, soll von den Nachkommen wieder gegeben werden, v. 7.

8. Aber Cores, der König in Persen, that sie

heraus durch Mithredath, den Schatz-Meister, und zählte sie dar Sesbazar, dem Fürsten Juda.

9. Und diß ist ihre Zahl: Dreyßig güldene Becken, und tausend silberne Becken, neun und zwanzig Messer,

10. Dreyßig güldene Becher, und der andern silbernen Becher vier hundert und zehen, und andere Gefässe tausend,

11. Daß aller Gefässe, beyde gülden und silbern, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf, mit denen, die aus dem Gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das andere Capitel

Hat zwey Theil. I. Das Register deren, so aus Babel gen Jerusalem gezogen, beydes der gemeinen Leute, und der Priester, v. 1-67. II. Wie sie zu Jerusalem eins worden wegen des Grundes und der Stelle des Tempels, was sie hierüber zusammen gesturet, und wie sie sich wieder in die Städte und Flecken eingetheilet, v. 68. 69. 70.

Es sind die Kinder aus den Landen, die herauf zogen aus dem Gefängniß, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte gen Babel geführt, und wieder gen Jerusalem, und in Juda kamen, ein jeglicher in seine Stadt.

Lehr: Von Gottes Güte und Wahrheit, da er die Israeliten nach ihren Geschlechtern, die siebenzig Jahr über in Babel erhalten, und nun, wie er verheissen, wieder ins Land bringet, v. 1.

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Neelsa, Mardochai, Bilsan, Mispar, Bigevai, Nehum und Baena. Diß ist nun die Zahl der Männer des Volcks Israel.

3. Der Kinder Pareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

4. Der Kinder Sephatia, drey hundert und zwey und siebenzig.

5. Der Kinder Urah, sieben hundert und fünf und siebenzig.

6. Der Kinder PahathMoab unter den Kindern Jesua: Joab, zwey tausend, acht hundert und zwölf.

7. Der Kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und fünfzig.

8. Der Kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

10. Der Kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.

11. Der

V. Cores.

Est. 1, 1 Jer. 29, 10.

Aug.

Sesbazar. Zahl der Gefässe des Tempels.

I. Summa derer, so nach den 70. Jahren aus dem Gefängniß zu Babel herauf gezogen sind. Neh. 7, 6 Aug.



- 11. Der Kinder Vebai, sechs hundert und drey und zwanzig.
- 12. Der Kinder Negad, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.
- 13. Der Kinder Adonikam, sechs hundert und sechs und sechzig.
- 14. Der Kinder Bigevai, zwey tausend und sechs und funfzig.
- 15. Der Kinder Abin, vier hundert und vier und funfzig.
- 16. Der Kinder Uter von Hiskia, acht und neunzig.
- 17. Der Kinder Bezai, drey hundert und drey und zwanzig.
- 18. Der Kinder Zorah, hundert und zwölfe.
- 19. Der Kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.
- 20. Der Kinder Gibbar, fünf und neunzig.
- 21. Der Kinder Bethlehem, hundert und drey und zwanzig.
- 22. Der Männer Nethopha, sechs und funfzig.
- 23. Der Männer von Anathoth, hundert und acht und zwanzig.
- 24. Der Kinder Asmaveth, zwey und vierzig.
- 25. Der Kinder von KiriathArim, Eaphira, und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.
- 26. Der Kinder von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.
- 27. Der Männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.
- 28. Der Männer von BethEl und Ai, zwey hundert und drey und zwanzig.
- 29. Der Kinder Nebo, zwey und funfzig.
- 30. Der Männer von Magbis, hundert und sechs und funfzig.
- 31. Die Kinder des andern Elam, tausend zwey hundert und vier und funfzig.
- 32. Der Kinder Harim, drey hundert und zwanzig.
- 33. Der Kinder Lodhadid und Dno, sieben hundert und fünf und zwanzig.
- 34. Der Kinder Jercho, drey hundert und fünf und vierzig.
- 35. Der Kinder Senaa, drey tausend, sechs hundert und dreyzig.
- 36. Der Priester. Der Kinder Jedaja, vom Haus Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.
- 37. Der Kinder Immer, tausend, und zwey und funfzig.
- 38. Der Kinder Pashur, tausend, zwey hundert und sieben und vierzig.
- 39. Der Kinder Harim, tausend und siebenzehen.
- 40. Der Leviten. Der Kinder Jesua und Kadmiel von den Kindern Hodavja, vier und siebenzig.
- 41. Die Sänger. Der Kinder Assaph, hundert und acht und zwanzig.
- 42. Der Kinder der Thorhüter. Die Kinder Sallum, die Kinder Uter, die Kinder Talmon, die Kinder Akub, die Kinder Hathitha, und die Kinder Sobai, allesamt hundert und neun und dreyzig.
- 43. Der Nethinim. Die Kinder Ziha, die Kinder Hasupha, die Kinder Labaoth,
- 44. Die Kinder Keros, die Kinder Sieha, die Kinder Badon,
- 45. Die Kinder Lebana, die Kinder Hagaba, die Kinder Akub,
- 46. Die Kinder Hagab, die Kinder Samlai, die Kinder Hanan,
- 47. Die Kinder Giddel, die Kinder Sahar, die Kinder Neaja,
- 48. Die Kinder Nezin, die Kinder Nekoda, die Kinder Gasam,
- 49. Die Kinder Usa, die Kinder Passach, die Kinder Besai,

Summa der priester Kinder.

Leviten Kinder.

Der Sänger.

Der Thorhüter.

Der Nethinim.

50. Die Kinder Asna, die Kinder Neunim, die Kinder Nephusim,

51. Die Kinder Babuf, die Kinder Hafupha, die Kinder Darhur,

52. Die Kinder Bazeluth, die Kinder Mehida, die Kinder Harsa,

53. Die Kinder Barkom, die Kinder Sissera, die Kinder Thamah,

54. Die Kinder Neziah, die Kinder Hatipha.

55. Die Kinder der Knechte Salomo. Die Kinder Sotai, die Kinder Sophereth, die Kinder Pruda,

56. Die Kinder Jacla, die Kinder Darkon, die Kinder Giddel,

57. Die Kinder Sephatja, die Kinder Hattil, die Kinder Bochereth, von Zebaim, die Kinder Ami.

58. Aller Nethinim, und Kinder der Knechte Salomo, waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel, Harsa, Cherub, Abdon und Immer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer Väter Haus, noch ihren Saamen, ob sie aus Israel wären.

60. Die Kinder Delaja, die Kinder Tobia, die Kinder Nekoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den Kindern der Priester, die Kinder Habaja, die Kinder Hafoz, die Kinder Barfillai, der aus den Töchtern Barfillai, des Sileaditers, ein Weib nahm, und ward unter derselben Namen genennt.

62. Dieselben suchten ihre Geburt-Register, und funden keine, darum wurden sie vom Priesterthum los.

63. Und Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie sollten nicht essen von dem Allerheiligsten, bis ein Priester stühnde mit dem Licht und Recht.

64. Der ganzen Gemeine, wie ein Mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Ausgenommen ihre Knechte und Mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyzig, und hatten zwey hundert Sänger und Sängerin,

66. Sieben hundert und sechs und dreyzig Ros, zwey hundert und fünf und vierzig Mäuler,

67. Vier hundert und fünf und dreyzig Kameele, und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig Esel.

68. Und etliche der obersten Väter, da sie kamen zum Haus des Herrn zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum Haus Gottes, daß mans setze auf seine Stätte,

69. Und gaben nach ihrem Vermögen, zum Schatz ans Werk, ein und sechzig tausend Gulden, und fünf tausend Pfund Silbers, und hundert Priester-Röcke.

70. Also setzten sich die Priester und die Leviten, und etliche des Volcks, und die Sänger, und die Thorhüter, und die Nethinim, in ihre Städte, und alles Israel in seine Städte.

Das dritte Capitel

Hat drey Theil. I. Wie Jesua und Serubabel einen Altar zu Jerusalem gebaut, und das Lauber-Hütten-Fest angestellt, v. 1-6. II. Der Vorrath zum Gebäu, wober sie ihn genommen, und wer zur Arbeit verordnet worden, v. 7. 8. 9. III. Wie der Grund gelegt worden, und was sich dabey begeben, nehmlich, wenn sie theils eine Music gehalten, theils aber, sonderlich die alten Priester, gewaimet, weil sie gesehen, daß dieser neue Bau dem alten an der Herrlichkeit nicht würde gleich werden, v. 10-13.

Sord da man erlangt hatte den siebenden Monden, und die Kinder Israel nun in ihren Städten waren, kam das Volk zusammen, wie ein Mann, gen Jerusalem.

Lehr: Daß Fried und Einigkeit zu Aufrichtung des Gottesdienstes nöthig sey, v. 1.

Der Knechte Salomo.

Er. 28. Summa der ganzen Gemeine.

II. Gebet zum Tempel zu bauen ist sehr wichtig.

Aug.

I.

Aug.

2. Und es machte sich auf Jesua, der Sohn Jozadaf, und seine Brüder, die Priester, und Serubabel, der Sohn Sealthiel, und seine Brüder, und bauten den Altar des Gottes Israel, Brandopfer darauf zu opfern, wie es geschrieben steht im Gefäß Mose, des Mannes Gottes.

3. Und richteten zu den Altar auf sein Gestühle, (denn es war ein Schrecken unter ihnen von den Völkern in Ländern) und opferten dem Herrn Brandopfer drauf, des Morgens und des Abends.

4. Und hielten der Laubhütten-Fest, wie geschrieben steht, und thaten Brandopfer alle Tage, nach der Zahl, wie sich gebühret, einen jeglichen Tag sein Opfer:

5. Darum auch die täglichen Brandopfer und der Neumonden, und aller Festtag des Herrn, die geheiligt waren, und allerley freiwillige Opfer, die sie dem Herrn freiwillig thaten.

6. Am ersten Tag des siebenden Monden, fiengen sie an dem Herrn Brandopfer zu thun. Aber der Grund des Tempels des Herrn war noch nicht gelegt.

7. Sie gaben aber Geld den Steinmessen und Zimmerleuten, und Speis und Tranc und Del, denen zu Sidon und zu Tyro, daß sie Cedern-Holz vom Libanon aufs Meer gen Japho brächten, nach dem Befehl Cores, des Königs in Persen an sie.

8. Im andern Jahr ihrer Zukunft zum Haus Gottes gen Jerusalem, des andern Monden, fiengen an Serubabel, der Sohn Sealthiel, und Jesua, der Sohn Jozadaf, und die übrigen ihrer Brüder, Priester und Leviten, und alle, die vom Gefängnis kommen waren gen Jerusalem, und stellten die Leviten von zwanzig Jahren und drüber, zu treiben das Werk am Haus des Herrn.

9. Und Jesua stund mit seinen Söhnen, und Brüdern, und Kadmiel mit seinen Söhnen, und die Kinder Juda, wie ein Mann, zu treiben die Arbeiter am Haus Gottes, nemlich die Kinder Henadad mit ihren Kindern, und ihren Brüdern die Leviten.

Vernehmung: Daß Kirchen-Diener einmützig und fleißig ihr Amt verrichten sollen, v. 9.

10. Und da die Bauleute den Grund legten am Tempel des Herrn, stuhuden die Priester angezogen, mit Trometen, und die Leviten, die Kinder Issachar, mit Cymbeln, zu loben den Herrn mit dem Gedicht Davids, des Königs Israel.

11. Und sangen um einander mit Loben und Danken dem Herrn, daß er gütig ist, und seine Barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles Volk thönte laut mit Loben den Herrn, daß der Grund am Haus des Herrn gelegt war.

Lehr: Daß in öffentlichen Kirchen-Versammlungen Gott gelobet werden soll, v. 10. 11.

12. Aber viel der alten Priester und Leviten, und obersten Väter, die das vorige Haus gesehen hatten, und diß Haus vor ihren Augen gegründet war, wäinten sie laut. Viel aber thönten mit Freuden, daß das Geschrey hoch erschall,

13. Daß das Volk nicht erkennen kunnte das Thönen mit Freuden, vor dem Geschrey des Wäinens im Volk: Denn das Volk thönte laut, daß man das Geschrey fern hörte.

Das vierte Capitel

hat fünf Theil. I. Die Falschheit etlicher benachbarten Heiden, welche sich auch zum Bauen erbotten, und wie es ihnen abgeschlagen worden, v. 1. 2. 3. II. Die Hindernisse, so eben selbige Leute den Juden ins Mittel gelegt, so lange Cores, und nach ihm Darius Hystaspis gelebt, v. 4. 5. III. Der Feinde Schreiben an Abasverum oder Artaxerxes, v. 6. Welcher zwar eine Zeitlang solchen Väterem zu Gefallen den Bau hindern lassen, doch aber endlich auf Bitt der Königin Esther, und nach dem Tod Haman, ihnen erlaubet zu arbeiten. (Siehe Esther 8. v. 9.) IV. Ein neues Schreiben an Artaxerxes oder Artaxerxes Longimanum, den Persischen König, v. 7. 8. V. Was der König darauf befohlen, und wie die Juden vom Bauen abgehen müssen, v. 17. 24.

Aber die Widersacher Juda und Benjamin hörten, daß die Kinder des Gefängnis dem Herrn, dem Gott Israel, den Tempel bauten,

2. Kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten Vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott, gleich wie ihr: Und wir haben nicht geopfert, sint der Zeit Assar Haddon, der König zu Assur, uns hat herauf gebracht.

3. Aber Serubabel, und Jesua, und die andern obersten Väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht, uns und euch das Haus unsers Gottes zu bauen, sondern wir wollen allein bauen, dem Herrn, dem Gott Israel, wie uns Cores, der König in Persen, gebotten hat.

Warnung: Daß man der Abgöttischen Gemeinschaft in Kirchen- und Religions-Sachen meiden soll, v. 2. 3.

4. Und hinderte das Volk im Land die Hand des Volcks Juda, und schreckten sie ab im Bauen,

5. Und dingten Rathgeber wider sie, und verhinderten ihren Rath, so lang Cores, der König in Persen, lebte, bis an das Königreich Darius, des Königs in Persen.

6. Denn da Abasveros König ward, im Anfang seines Königreichs, schrieben sie eine Anklage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zum Zeiten Arthasastha, schrieb Bislam, Mithredath, Tabeel und die andern ihres Raths, zu Arthasastha, dem König in Persen. Die Schrift aber des Briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch ausgelegt.

Lehr: Von des Teufels und der Welt Art, Gottes Ehre und Ehre zu hindern, darum man hiewieder fleißig beten soll, v. 4-7.

8. Nehum, der Canzler, und Simsai, der Schreiber, schrieben diesen Brief wider Jerusalem, zum Arthasastha, dem König:

9. Wir Nehum, der Canzler, und Simsai, der Schreiber, und andere des Raths von Dina, von Apharsach, von Tarplat, von Persen, von Arach, von Babel, von Susan, von Deha, und von Elam,

10. Und die andern Völker, welche der grosse und berühmte Asnaphar herüber bracht, und sie gesetzt hat in die Städte Samaria, und andere disseit des Wassers, und in Canaan.

11. Und diß ist der Inhalt des Briefs, den sie zu dem König Arthasastha sandten: Deine Knechte, die Männer disseit des Wassers, und in Canaan.

12. Es sey kund dem König, daß die Juden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse Stadt, bauen dieselbe, und machen ihre Mauern, und führen sie aus dem Grund.

13. So sey nun dem König kund, wo diese Stadt gebauet wird, und die Mauern wieder gemacht, so werden sie Schos, Zoll, und jährliche Zinse nicht geben, und ihr Vornehmen wird den Königen Schaden bringen.

14. Nun wir aber alle darbey sind, die wir den Tempel zerstöhret haben, haben wir die Schmach des Königs nicht länger wollen sehen. Darum schicken wir hin, und lassens dem König zu wissen thun,

15. Daß man lasse suchen in den Chronicken deiner Väter, so wirst du finden in denselben Chronicken, und erfahren, daß diese Stadt aufrührisch und schädlich ist den Königen und Landen, und machen, daß andere auch abfallen, von Alters her; darum die Stadt auch zerstöhret ist.

16. Darum thun wir dem König zu wissen, daß, wo diese Stadt gebauet wird, und ihre Mauern gemacht, so wirst du für ihr nichts behalten disseit des Wassers.

I. Bey dem bau finden sich Widersacher.

Aug.

II. Bau des Tempels wird verhindert.

Darius.

III. Abasveros.

IV. Arthasastha.

Aug.

Brief Nehum etc. an Arthasastha wider die Juden.

Aug.

Der erste Tempel stündt dem der andern.

V. Des Königs Antwort an Nehum.

17. **D**u sandte der König eine Antwort zu Nehum, dem Cankler, und Simsai, dem Schreiber, und den andern ihres Rathes, die in Samaria wohnten, und den andern, jenseit dem Wasser: Fried und Gruss!

18. Der Brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen sollt. Und man hat funden, daß diese Stadt von Alters her wider die Könige sich empöret hat, und Aufruhr und Abfall drinnen geschiehet.

20. Auch sind mächtige Könige zu Jerusalem gewesen, die geherrscht haben über alles, das jenseit des Wassers ist, daß ihnen Zoll, Schoß und jährliche Zinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem Befehl: Behret denselben Männern, daß die Stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der Befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinfällig hierinnen seyd, damit nicht Schad entstehe dem König.

23. Da nun der Brief des Königs Artaxastha gelesen ward vor Nehum und Simsai, dem Schreiber, und ihrem Rath, zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Juden, und wehrten ihnen mit dem Arm und Gewalt.

Der bau des tempels hat ein end. Aug.

24. Da hörte auf das Werck am Haus Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere Jahr Darii, des Königs in Persen.

Warnung: Für hohe Potentaten, daß sie für gottbergesenen, falschen und boshaften Rathgebern sich hüten sollen, damit sie nicht wider Gott sündigen, und sich sehr verschulbigen machen, v. 17-24.

Das fünfte Capitel

Hat zwei Theil. I. Ist eine Anmahnung der Propheten, Haggai und Zacharia an das Volk, daß man sollt im Bau fortfahren, und wie sie ihnen gefolgt, v. 1. 2. (Besiehe hierüber die Prophecyen Haggai Cap. 1. u. 2. und Zacharia bis aufs 5. Cap.) II. Wie die Juden darüber zur Rede gesetzt, und an den König Darium Nothum beschwoegen geschriben worden, v. 3-17.

I. Die 2. prophecyen Haggai und Zacharia ermahnen den Tempel zu bauen. Hagg. 1. 1. Zach. 6. 13. Aug. II.

Se weissagten aber die Propheten * Haggai und † Zacharia, der Sohn Jddo, zu den Juden, die in Juda und Jerusalem waren, im Namen des Gottes Israel.

2. Da machten sich auf Serubabel, der Sohn Sealthiel, und Jesua, der Sohn Jozadak, und fiengen an zu bauen das Haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie stärckten.

Vermahnung: Daß man den Lehrern göttliches Wortes folgen soll, v. 2.

3. **I**n der Zeit kam zu ihnen Thatnai, der Landpfleger, disseit des Wassers, und StharBosnai, und ihr Rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen diß Haus zu bauen, und seine Mauern zu machen?

Aug.

Lehr: Daß jedereit sich Feinde der Kirche finden, die sie am Gottesdienst hindern, v. 3.

4. Da sagten wir ihnen, wie die Männer hiesßen, die diesen Bau thäten.

Man berichtet den bau dem König Dario. Briefe Thatnai ic. an Darium lauter, wie sie zu sehen.

5. Aber das Aug dieses Gottes kam auf die Aeltesten der Juden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die Sach an Darium gelangen liesse, und darüber eine Schrift wieder käme.

6. Diß ist aber der Inhalt des Briefes Thatnai, des Landpflegers, disseit des Wassers, und StharBosnai, und ihr Rath von Apharsach, die disseit des Wassers waren, an den König Darium.

7. Und die Worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem König Dario allen Frieden!

8. Es sey kund dem König, daß wir ins Jüdische Land kommen sind, zu dem Haus des grossen Gottes, welches man bauet mit allerley Steinen, und Balken legt man in die Wände, und das Werck gehet frisch von statten unter ihrer Hand.

9. Wir aber haben die Aeltesten gefragt, und zu ihnen gesagt also: Wer hat euch befohlen, diß Haus zu bauen, und seine Mauern zu machen?

10. Auch fragten wir, wie sie hiesßen, auf daß

wir sie dir kund thäten. Und haben die Namen beschriben der Männer, die ihre Obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche Wort zur Antwort, und sprachen: Wir sind Knechte des Gottes Himmels und der Erden, und bauen das Haus, das vorhin vor vielen Jahren gebaut war, das ein grosser König Israel gebaut hat und aufgericht.

12. Aber da unsere Väter den Gott vom Himmel erzürnten, gab er sie in die Hand NebucadNazar, des Königs zu Babel, des Chaldäers, der zerbrach diß Haus, und führte das Volk weg gen Babel.

13. Aber im ersten Jahr * Cores, des Königs zu Babel, befahl derselbe König Cores, diß Haus Gottes zu bauen.

Est. 1. 2. 3. 4. 11.

14. Denn auch die güldene und silberne Gefässe im Haus Gottes, die NebucadNazar aus dem Tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den Tempel zu Babel, nahm der König Cores aus dem Tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit Namen, den er zum Landpfleger setzte.

Est. 1. 11.

15. Und sprach zu ihm: Diese Gefässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den Tempel zu Jerusalem, und laß das Haus Gottes bauen an seiner Statt.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den Grund am Haus Gottes zu Jerusalem. Sint der Zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefällt es nun dem König, so lasse er suchen in dem Schatz-Haus des Königs, das zu Babel ist, obs von dem König Cores befohlen sey, das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen, und sende zu uns des Königs Meynung über diesem.

Das sechste Capitel

Hat zwei Theil. I. Darius Nachfrage, was vor Zeiten Cores, des Tempels halben, befohlen, und wie er solchen Befehl allergnädigst erneuert und bestätiget, v. 1-12. II. Wie der Befehl ins Werck gesetzt, und der Tempel innerhalb vier Jahren verfertiget und eingeweyht, und das Passah gehalten worden, v. 13-22.

Du befahl der König Darius, daß man suchen sollte in der Cankley, im Schatz-Haus des Königs, die zu Babel lag.

I. Darius.

2. Da fand man zu Athmetha im Schloß, das in Medien liegt, ein Buch, und stuhnd also drinnen eine Geschicht geschriben:

3. Im ersten Jahr des Königs Cores, befahl der König Cores, das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen, an der Stätte, da man opfert, und den Grund legen, zur Höhe sechzig Ellen, und zur Weite auch sechzig Ellen,

4. Und drey Wände von allerley Steinen, und eine Wand von Holz. Und die Kost soll vom Haus des Königs gegeben werden,

5. Darzu die * güldene und silberne Gefässe des Hauses Gottes, die NebucadNazar aus dem Tempel zu Jerusalem genommen und gen Babel gebracht hatte, soll man wieder geben, daß sie wieder gebracht werden in den Tempel zu Jerusalem, an ihre Stätte, im Haus Gottes.

Est. 1. 7. 14.

6. So machet euch nun fern von ihnen, du Thatnai, Landpfleger jenseit des Wassers, und StharBosnai, und ihr Rath von Apharsach, die ihr jenseit des Wassers seyd.

Briefe Thatnai von Tempelbau.

7. Lasset sie arbeiten am Haus Gottes, daß der Juden Landpfleger und ihre Aeltesten das Haus Gottes bauen, an seiner Stätte.

Vermahnung: Daß Potentaten ihrer Vorfahren Tugenden nachfolgen sollen, wie alhie Darius, v. 3-7.

Aug.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den Aeltesten Juda thun soll, zu bauen das Haus Gottes, nehmlich, daß man aus des Königs Güthern, von den Rentem jenseit des Wassers, mit Fleisch nehme, und gabs den Leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie döresten Kälber, Lämmer oder Böcke, zum Brand-Opfer dem Gott vom Himmel

mel

Esra. C. 3. und 6. Nach der Erlösung aus der Babilonischen Gefangnis wird Jerusalem und sonderlich der Tempel Gottes / wie wohl nicht ohne vile Mühe / Verdriß und Thranen / doch glücklich wider erbauet.



Soll / was dem grossen Gott für Ehr geschieht / gedeihen /
 so steht Er treulich zwar dem der Ihm dienet bey /
 Allein / soll was man thut / die Herzen recht erfreuen /
 macht Er den anfang schwer / daß es mißlich sey /
 Da leht und wann man kaum mehr etwas gute kan hoffen /
 führt Er die Sach doch auß herlichste hynaus /
 und zeigt / wer Ihm vertraut habe alldit wohigetrossen.

So gienas dem Jüden Volck mit Ihrem Gottes hauch /
 Schwer war der Daus für sich / schwer wegen viler Feinde /
 die / was nie möglich ist / zur hinderriß gethan /
 Gott aber macht hiedurch sich selbst auch Feinden Freunde /
 und geht der Feinde List und Fursach gar nicht an /
 Man schick sich doch nie drein / wann Gottes Feinde lachen /
 und wer sein Freund ist weint / macht Er die besten Sachen.



mel, Weizen, Saltz, Wein und Del, nach der Weise der Priester zu Jerusalem, soll man ihnen geben täglich ihr Gebühr, und daß solches nicht hinfällig geschehe,

10. Daß sie opfern zum süßen Geruch dem GOTT vom Himmel, und bitten für des Königs Leben und seiner Kinder.

11. Von mir ist solcher Befehl geschehen. Und welcher Mensch diese Wort verändert, von des Haus soll man einen Balken nehmen, und aufrichten, und ihn dran hängen; und sein Haus soll dem Gericht verfallen seyn, um der That willen.

12. Der GOTT aber, der im Himmel wohnet, bringe um alle Könige und Volck, das seine Hand ausreckt zu ändern und zu brechen das Haus Gottes zu Jerusalem. Ich Darius habe diß befohlen, daß es mit Fleiß gethan werde.

13. **D**as thaten mit Fleiß Thatnai, der Landpfleger jenseit dem Wasser, und Stharvosnai mit ihrem Rath, zu welchen der König Darius gesandt hatte.

Vermahnung: Daß Untere-Obrigkeiten der hohen Obrigkeit Befehl in nützlichen Anstalten treulich anordnen sollen, v. 13.

14. Und die Aeltesten der Juden bauten, und es gieng von statten durch die Weissagung des Propheten Haggai und Sacharia, des Sohns Jddo, und bauten und richteten auf nach dem Befehl des Gottes Israel, und nach dem Befehl Cores, Darii und Arthasastha, der Könige in Persen.

15. Und vollbrachten das Haus, bis an den dritten Tag des Monden Adar, das war das sechste Jahr des Königreichs, des Königs Darii.

16. Und die Kinder Israel, die Priester, die Leviten, und die andern Kinder der Gefängniß, hielten Einweihung des Hauses Gottes mit Freuden.

17. Und opferten auf die Einweihung des Hauses Gottes, hundert Kälber, zwey hundert Lämmer, vier hundert Böcke, und zum Sünd-Opfer für ganzes Israel, zwölf Ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israel.

18. Und stellten die Priester in ihre Ordnung, und die Leviten in ihre Hut, zu dienen GOTTE, der in Israel ist, wie es geschrieben stehet im Buch Mose.

19. Und die Kinder des Gefängniß hielten Passah, im vierzehenden Tag, des ersten Monden.

20. Denn die Priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie ein Mann, und schlachteten das Passah für alle Kinder des Gefängniß, und für ihre Brüder, die Priester, und für sich.

21. Und die Kinder Israel, die aus dem Gefängniß waren wieder kommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten von der Unreinigkeit der Heyden im Land, zu suchen den HERRN, den GOTT Israel, assen,

22. Und hielten das Fest der ungesäuerten Brod, sieben Tage mit Freuden. Denn der Herr hatte sie fröhlich gemacht, und das Herz des Königs zu Assur zu ihnen gewandt, daß sie gestärckt wurden im Werck am Haus Gottes, der GOTT Israel ist.

Das siebende Capitel

hat drey Theil. I. Esra, des Schriftgelehrten, und vieler Priester und Leviten Reise aus Babel gen Jerusalem, welches im folgenden Capitel mit mehreren Umständen ausgeführt wird, v. 1. 7. II. Wenn er ankommen, mit was gutem Herzen, und was für einem königlichen Befehl er mit sich gebracht, wenn ihm nehmlich der König Arthasastha, oder Artaxerxes Mnemon, Erlaubniß gegeben, den Tempel recht zu bestellen: Eben wie hernach etliche Jahr dieser König auch Nebemiam mit Befehl gen Jerusalem gesandt, die Mauern und Gassen der Stadt zu bauen, v. 8. 26. III. Eine Dankagung Esra zu Gott, daß er dem König solches eingegeben, v. 27. 28.

Esch diesen Geschichten im Königreich Arthasastha, des Königs in Persen, zog herauf von Babel, Esra, der Sohn Seraja, des Sohns Asaria, des Sohns Hillia,

2. Des Sohns Sallum, des Sohns Zadok, des Sohns Ahitob,

3. Des Sohns Amaria, des Sohns Asaria, des Sohns Merajoth,

4. Des Sohns Serahja, des Sohns Ufi, des Sohns Buzi,

5. Des Sohns Abisua, des Sohns Binchas, des Sohns Eleasar, des Sohns Aaron, des obersten Priesters,

6. Welcher war ein geschickter Schriftgelehrter im Gesäß Mose, das der HERR, der GOTT Israel gegeben hatte, und der König gab ihm alles, was er forderte, nach der Hand des Herrn seines Gottes über ihm.

Lehr: Daß Gott seiner Kirchen begabte Lehrer erwecke und schicke, wie Esram, v. 1. 6.

7. Und es zogen herauf etliche der Kinder Israel, und der Priester, und der Leviten, der Sanger, der Chorhuter, und der Nethinin, gen Jerusalem, im siebenden Jahr Arthasastha, des Königs.

8. **U**nd sie kamen gen Jerusalem im fünften Monden, das ist das siebende Jahr des Königs,

9. (Denn am ersten Tag des ersten Monden ward er Rath, herauf zu ziehen von Babel,) und am ersten Tag des fünften Monden kam er gen Jerusalem, nach der guten Hand Gottes über ihn.

10. Denn Esra schickte sein Herz, zu suchen das Gesäß des Herrn, und zu thun, und zu lehren in Israel Gebotte und Rechte.

11. Und diß ist der Inhalt des Briefs, den der König Arthasastha gab Esra, dem Priester, dem Schriftgelehrten, der ein Lehrer war in den Worten des HERRN, und seiner Gebott über Israel.

12. Arthasastha, König aller Könige, Esra, dem Priester und Schriftgelehrten, im Gesäß des Gottes vom Himmel, Fried und Gruß!

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freywillig sind in meinem Reich des Volcks Israel, und der Priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom König und den sieben Rathsherrn gesandt, zu besuchen Juda und Jerusalem, nach dem Gesäß Gottes, das unter deiner Hand ist:

15. Und mitnehmeß Silber und Gold, das der König und seine Rathsherrn freywillig geben dem GOTT Israel, des Wohnung zu Jerusalem ist.

16. Und allerley Silber und Gold, das du finden kannst in der ganzen Landschaft zu Babel, mit dem, das das Volck und die Priester freywillig geben zum Haus Gottes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und kauf mit Fleiß, von demselben Geld, Kälber, Lämmer, Böcke und Speis-Opfer und Tranck-Opfer, daß man opfere auf dem Altar bey dem Haus eures Gottes zu Jerusalem.

18. Darzu was dir, und deinen Brüdern mit dem übrigen Geld zu thun gefället, das thut nach dem Willen eures Gottes.

19. Und die Gefässe, die dir gegeben sind zum Amt im Haus deines Gottes, uberantworte vor Gott zu Jerusalem.

20. Auch was mehr noth seyn wird zum Haus deines Gottes, das dir vorfällt auszugeben, das laß geben aus der Kammer des Königs.

21. Ich, König Arthasastha, habe diß befohlen den Schatzmeistern jenseit des Wassers, daß was Esra von euch fordern wird, der Priester und Schriftgelehrter im Gesäß Gottes vom Himmel, daß ihr das fleißig thut.

22. Bis auf hundert Centner Silbers, und auf hundert Cor Weizen, und auf hundert Bath Weins, und auf hundert Bath Dels, und Salzes ohne Maas.

23. Alles, was gehört zum Gesäß Gottes vom Himmel, daß man dasselbe fleißig thue zum Haus Gottes vom Himmel, daß nicht ein Zorn komme über des Königs Königreich, und seine Kinder.

vor Ehr. geb. 457. Nota. Aubie gehn an die 70. Jahrwochen, bis auf des Mesia leiben u. sterben.

Aug.

II.

Inhalt des briefs, den Arthasastha dem Esra gab.

II.

Aug.

Tempel fertig im 6. Jahr Darii, des Monats Adar, der 24. Tag als bey uns der martini.

Einweihung des Tempels. 2. d. 10. 14. 16. vor Ehr. 960. 515.

Num. 1. 6. c. 8. 24.

Passah gehalten.

Er. 12. 6.

Esra ist der Sohn von Babel in Juda. 2. d. 10. 14.

Befreyung der priester-schaft.

24. Und euch sey kund, daß ihr nicht Macht habet Zins, Zoll, und jährliche Rente zu legen auf irgend einen Priester, Leviten, Sanger, Thorbüter, Nethinim und Diener im Haus dieses Gottes.

Aug.

Vermahnung: Daß Obrigkeit die Kirchen-Diener bey ihrer Freyheit schützen solle, v. 24.

25. Du aber, Esra, nach der Weisheit deines Gottes, die unter deiner Hand ist, setze Richter und Psleger, die alles Volk richten, das jenseit des Wassers ist, alle, die das Gefäß deines Gottes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

Estrafe der un-gehor-samen.

26. Und alle, die nicht mit Fleiß thun werden das Gefäß deines Gottes, und das Gefäß des Königs, der soll sein Urtheil um der That willen haben, es sey zum Tod, oder in die Acht, oder zur Buße am Guth, oder ins Gefängniß.

III.

27. GElobet sey der HERR, unser Väter Gott, der solches hat dem König eingegeben, daß er das Haus Gottes zu Jerusalem zieret,

28. Und hat zu mir Barmherzigkeit geneigt vor dem König und seinen Rathsherrn, und allen Gewaltigen des Königs. Und ich ward getrost nach der Hand des HERRN meines Gottes über mir, und versammelte die Häupter aus Israel, daß sie mit mir hinauf zogen.

Aug.

Lehr: Daß es GOTTES Werk sey, wenn die Obrigkeit zu Beförderung der reinen Lehr und der Gottseligkeit geneigt ist, v. 27. 28.

Das achte Capitel

Hat vier Theil. I. Das Register derjenigen Väter, so mit Esra von Babel aus auf Jerusalem zugezogen; wie auch der Leviten, v. 1. 20. II. Esra Befehl von einer Fasten und fleißigen Gebett zur glückseligen Reise, und warum solches geschehen, v. 21. 22. 23. III. Der Vorrath an Gold und Silber, den sie mit sich auf den Weeg genommen, v. 24. 30. IV. Wenn sie zu Jerusalem ankommen, und wie sie Gott gedanket, v. 31. 36.

I. Zahl derjenigen, so von Babel gen Jerusalem gezogen.

Es sind die Häupter ihrer Väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zur Zeiten, da der König Artasastha regierte.

2. Von den Kindern Pinehas: Gersom. Von den Kindern Ithamar: Daniel. Von den Kindern David: Hattus.

3. Von den Kindern Sechanja, der Kinder Pareos, Sacharja, und mit ihm Mannsbilde, gerechnet hundert und funfzig.

4. Von den Kindern PahathMoab: Eltoenai, der Sohn Serahja, und mit ihm zwey hundert Mannsbilde.

5. Von den Kindern Sechanja: Der Sohn Jehasiel, und mit ihm drey hundert Mannsbilde.

6. Von den Kindern Adin: Ebed, der Sohn Jonathan, und mit ihm funfzig Mannsbilde.

7. Von den Kindern Elam: Jesaja, der Sohn Athassa, und mit ihm siebenzig Mannsbilde.

8. Von den Kindern Seyharja: Sebadja, der Sohn Michael, und mit ihm achtzig Mannsbilde.

9. Von den Kindern Joab: Dbadja, der Sohn Jehiel, und mit ihm zwey hundert und achtzehn Mannsbilde.

10. Von den Kindern Selomith: Der Sohn Josiphia, und mit ihm hundert und sechzig Mannsbilde.

11. Von den Kindern Bebai: Sacharja, der Sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig Mannsbilde.

12. Von den Kindern Ascad: Johanan, der jüngste Sohn, und mit ihm hundert und zehen Mannsbilde.

13. Von den letzten Kindern Adonikam, und hießen also: Eliphelet, Jehiel und Semaja, und mit ihnen sechzig Mannsbilde.

14. Von den Kindern Bigevai: Uthai, und Sabud, und mit ihnen siebenzig Mannsbilde.

Aheva.

15. Und ich versammelte sie ans Wasser, das gen Aheva kommt, und blieben drey Tage daselbst.

Und da ich acht hatte aufs Volk und die Priester, fandte ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharja und Mesullam, die Obersten, und Josarib, und Elnathan, die Lehrer.

17. Und sandte sie aus zu Jddo; dem Obersten, gen Casphia, daß sie uns holten Diener im Haus unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Jddo, und seinen Brüdern, den Nethinim, zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten Hand unsers Gottes über uns, einen klugen Mann aus den Kindern Nabeli, des Sohns Levi, des Sohns Israel, Serebja, mit seinen Söhnen und Brüdern, achtzehn.

19. Und Hasabja, und mit ihm Jesaja, von den Kindern Merari, mit seinen Brüdern und ihren Söhnen, zwanzig.

20. Und von den Nethinim, die David und die Fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig alle mit Namen genemmet.

Lehr: Wie viel Gutes in der Kirchen von einem verständigen Mann ausgerichtet werden könne, wie alhie von Esra viel Juden mit gen Jerusalem gebracht, v. 1. 20.

21. Und ich ließ daselbst am Wasser bey Aheva eine Fasten ausrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm GOTT, zu suchen von ihm einen richtigen Weeg, für uns und unsere Kinder, und alle unsere Haabe.

22. Denn ich schämte mich vom König Geleit und Reuter zu fordern, uns wider die Feinde zu helfen auf dem Weeg. Denn wir hatten dem König gesagt: Die Hand unsers Gottes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine Stärke und Zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

Vermahnung: Daß man das Gebett zu Gott in Nüchtereit und Demuth verrichten soll, v. 21. 23.

24. Und ich sonderte zwölf aus den obersten Priestern, Serabja und Hasabja, und mit ihnen ihrer Brüder zehen.

25. Und wug ihnen dar das Silber und Gold, und Gefässe zur Hebe, dem Haus unsers Gottes, welche der König, und seine Rathsherrn, und Fürsten, und ganz Israel, das vorhanden war, zu Hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre Hand sechs hundert und funfzig Centner Silbers, und an silbernen Gefässen hundert Centner, und an Gold hundert Centner.

27. Zwanzig güldene Becher, die hatten tausend Gulden, und zwey gute eherne köstliche Gefässe, lauter wie Gold,

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem HERRN, so sind die Gefässe auch heilig, darzu das freygegebene Silber und Gold dem HERRN, eurer Väter GOTT.

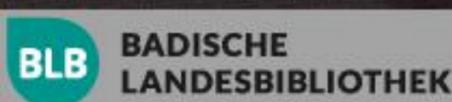
29. So wachet und bewahret es, bis daß ihres darwäget vor den obersten Priestern und Leviten, und obersten Vätern unter Israel, zu Jerusalem, in den Kasten des Hauses des HERRN.

30. Da nahmen die Priester und Leviten das gewogene Silber und Gold, und Gefässe, daß sie es brachten gen Jerusalem, zum Haus unsers Gottes.

Vermahnung: Daß man mit anvertrautem geistlichem Guth treulich umgehen soll, v. 29. 30.

31. Also brachen wir auf von dem Wasser Aheva, am zwölften Tag des ersten Monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die Hand unsers Gottes war über uns, und erecttete uns von der Hand der Feinde, und die auf uns hielten auf dem Weeg.

Trost: Daß GOTT die Glaubigen zu Weeg und Streg behüte, v. 31.



32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben da selbst drey Tage.

33. Aber am vierten Tag ward gewogen das Silber und Gold, und Gefässe, ins Haus unsers Gottes, unter die Hand Meremoth, des Sohns Uria, des Priesters, und mit ihm Eleasar, dem Sohn Pinehas, und mit ihnen Josabad, dem Sohn Jesua, und Noadja, dem Sohn Benui, dem Leviten,

34. Nach der Zahl und Gewicht eines jeglichen; und das Gewicht war zu der Zeit alles beschrieben.

35. Und die Kinder des Gefängniß, die aus dem Gefängniß kommen waren, opferten Brand-Opfer dem Gott Israel, zwölf Farren für das ganze Israel, sechs und neunzig Widder, sieben und siebenzig Lämmer, zwölf Böcke zum Sünd-Opfer, alles zum Brand-Opfer dem HERRN.

36. Und sie überantworteten des Königs Befehl den Amtleuten des Königs, und den Landpflegern, disseit des Wassers. Und sie erhuben das Volck und das Haus Gottes.

Das neunte Capitel

Hat zwey Theil. I. Eine Klage, so vor Efra gebracht worden, daß sich das Volck mit heidnischen Weibern verheirathet, v. 1. 2. II. Wie Efra hierüber betrübt worden, und eifertig zu Gott gerufen, v. 3. 15.

DA das alles war ausgerichtet, traten zu mir die Obersten, und sprachen: Das Volck Israel, und die Priester und Leviten sind nicht abgesondert von den Völkern in Ländern, nach ihren Greueln, nehmlich der Cananiter, Hethiter, Pheresiter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter.

2. Denn sie haben derselben Töchter genommen, sich und ihren Söhnen, und den heiligen Saamen gemein gemacht mit den Völkern in Ländern, und die Hand der Obersten und Raths-Herren war die vornehmste in dieser Missethat.

Lehr: Was für Unrath daraus erfolge, wenn die Vornehmsten im Volk gottlos sind, v. 1. 2.

3. **D**A ich solches hörte, zerris ich meine Kleider und meinen Rock, und raufte mein Haupt-Haar und Bart aus, und saß einsam.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des Herrn Wort, des Gottes Israel, fürchten, um der grossen Bergreifung willen; und ich saß einsam bis an das Abend-Opfer.

5. Und um das Abend-Opfer stuhnd ich auf von meinem Elend, und zerris meine Kleider, und meinen Rock, und fiel auf meine Knye, und breitete meine Hände aus zu dem Herrn, meinem Gott,

6. Und sprach: Mein Gott, ich schäme mich, und scheue mich, meine Augen aufzuheben zu dir, mein Gott! denn unsere Missethat ist über unser Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß bis in den Himmel.

7. Von der Zeit unserer Väter an sind wir in grosser Schuld gewesen, bis auf diesen Tag, und um unserer Missethat willen sind wir, und unsere Könige und Priester gegeben in die Hand der Könige in Ländern, ins Schwert, ins Gefängniß, in Raub, und in Scham des Angesichts, wie es heutiges Tages gehet.

Vermahnung: Daß wir unsere Sünde vor Gott bekennen, und bereuen sollen, v. 6. 7.

8. Nun aber ist ein wenig und plötzlich Gnade von dem Herrn, unserm Gott geschehen, daß uns noch etwas übriges ist entronnen, daß er uns gebe einen Nagel an seiner heiligen Stätte, daß unser Gott unsere Augen erleuchtete, und gebe uns ein wenig Leben, da wir Knechte sind.

^a Nagel und Zaun, ist geredt auf Sprichworts-Weise: Daß alles andere Land und Leute umkommen sind, und sie noch sind blieben, als ein Nagel vom Haus, und ein Zaun vom Land.

9. Denn wir sind Knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir Knechte sind, und hat Barmherzigkeit zu uns geneigt vor den Königen in Persen, daß sie uns das Leben lassen, und erhöhen das Haus unsers Gottes, und aufrich-

ten seine Verführung, und gebe uns einen Zaun in Juda und Jerusalem.

10. Nun, was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine Gebott verlassen haben,

11. Die du durch deine Knechte, die Propheten, gebotten hast, und gesagt: Das Land, daretin ihr kommen zu erben, ist ein unrein Land, durch die Unreinigkeit der Völker in Ländern, in ihren Greueln, damit sie es hie und da voll Unreinigkeit gemacht haben.

12. So sollt ihr nun eure Töchter nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr euren Söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren Frieden, noch Gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und esset das Gute im Land, und beerbet es auf eure Kinder ewiglich.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen ist, um unserer bösen Werke und grosser Schuld willen, hast du, unser Gott, unserer Missethat verschonet, und hast uns eine Errettung gegeben, wieks da stehet.

14. Wir aber haben uns umgekehret, und deine Gebott lassen fahren, daß wir uns mit den Völkern dieser Greuel befreundet haben. Willst du denn über uns zürnen, bis daß gar aus sey, daß nichts übriges, noch keine Errettung sey?

15. Herr Gott Israel! Du bist gerecht, denn wir sind überblieben eine Errettung, wie es heutiges Tages stehet. Siehe, wir sind vor dir in unserer Schuld; denn um des willen ist nicht zu stehen vor dir.

Das zehende Capitel

Hat fünf Theil. I. Das Erbieten der Kinder Israel, daß sie die heidnische Weiber wollten von sich schaffen, v. 1. 4. II. Der End, welchen Efra vom Volk genommen, ihm zu gehorchen, und wie er sie hierauf zusammen berufen, v. 5. 9. III. Der Vortrag, welchen Efra an die Versammlung gethan, und was die Gemeine hierzu gesagt und gerathen, v. 10. 14. IV. Wie solchem Rath gefolgt, und die Weiber fortgewiesen worden, v. 15. 16. 17. V. Das Register derjenigen Priester und Leviten, welche ausländische Weiber genommen hatten, v. 18. 44.

Und da Efra also bettete und bekannte, wäunte, und vor dem Haus Gottes lag, sammlete sich zu ihm, aus Israel, eine sehr große Gemeine von Männern und Weibern, und Kindern, denn das Volck wäunte sehr.

2. Und Sachanja, der Sohn Jehiel, aus den Kindern Elam, antwortete und sprach zu Efra: Wohlan, wir haben uns an unserm Gott vergrieffen, daß wir fremde Weiber, aus den Völkern des Landes genommen haben. Nun, es ist noch Hoffnung in Israel über dem.

3. So lasset uns nun einen Bund machen mit unserm Gott, daß wir alle Weiber, und die von ihnen gebohren sind, hinaus thun, nach dem Rath des Herrn, und derer, die die Gebott unsers Gottes fürchten, daß man thue nach dem Gesätz.

4. So mache dich auf, dann dir gebührets; wir wollen mit dir seyn: Sey getrost, und thue es.

Vermahnung: Daß jedermann zu Abschaffung des Bösen geneigt seyn und helfen soll, v. 1. 4.

5. **D**A stuhnd Efra auf, und nahm einen End von den obersten Priestern und Leviten, und ganzem Israel, daß sie nach diesem Wort thun sollten. Und sie schwuhren.

6. Und Efra stuhnd auf vor dem Haus Gottes, und gieng in die Kammer Johanan, des Sohns Eliafib. Und da er daselbst hinkam, as er kein Brod, und tranck kein Wasser; denn er trug Leid um die Bergreifung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie liessen ausrufen durch Juda und Jerusalem zu allen Kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammelten.

8. Und welcher nicht käme in dreyen Tagen, nach dem Rath der Obersten und Aeltesten, des Haabe sollt alle verbannet seyn, und er abgesondert von der Gemeine der Gefangenen.

9. Da

* Deut. 7. 3.

I. Israel hat sich versündigt, daß es heidnische Weiber genommen.

Aug. II.

I. Klage vor Efra wegen der heidnischen Weiber.

Aug. II.

Efra geht.

Aug.